



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 – 2014

---

*Ausschuss für Wirtschaft und Währung*

---

**2013/0365(COD)**

10.12.2013

# STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Wirtschaft und Währung

für den Rechtsausschuss

zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Anpassung von Rechtsakten, in denen auf das Regelungsverfahren mit Kontrolle Bezug genommen wird, an Artikel 290 und 291 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union  
(COM(2013)0751 – C7-0386/2013 – 2013/0365(COD))

Verfasserin der Stellungnahme: Sharon Bowles

PA\_Legam

## ÄNDERUNGSANTRÄGE

Der Ausschuss für Wirtschaft und Währung ersucht den federführenden Rechtsausschuss, folgende Änderungsanträge zu berücksichtigen:

### Änderungsantrag 1

#### Vorschlag für eine Verordnung Artikel 2 – Absatz 5 – Unterabsatz 1 a (neu)

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***Abweichend von Unterabsatz 1 tritt ein delegierter Rechtsakt, der gemäß den in Anhang I Abschnitt F Nummern 12, 13, 14, 16 und 18<sup>6a</sup> sowie Abschnitt G Nummer 21<sup>6b</sup> aufgelisteten Verordnungen erlassen wurde, nur in Kraft, wenn weder das Europäische Parlament noch der Rat innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Übermittlung dieses Rechtsakts an das Europäische Parlament und den Rat Einwände erhoben haben oder wenn das Europäische Parlament und der Rat beide vor Ablauf dieser Frist der Kommission mitgeteilt haben, dass sie keine Einwände erheben werden. Auf Initiative des Europäischen Parlaments oder des Rates wird diese Frist um drei Monate verlängert.***

---

***6a 12. Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates***

***13. Verordnung (EG) Nr. 716/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2007 zu gemeinschaftlichen Statistiken über die Struktur und Tätigkeit von Auslandsunternehmenseinheiten***

*14. Verordnung (EG) Nr. 1445/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2007 zur Festlegung gemeinsamer Regeln für die Bereitstellung der Basisinformationen für Kaufkraftparitäten sowie für deren Berechnung und Verbreitung*

*16. Verordnung (EG) Nr. 184/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Januar 2005 betreffend die gemeinschaftliche Statistik der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen*

*18. Verordnung (EG) Nr. 450/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Februar 2003 über den Arbeitskostenindex*

*<sup>6b</sup> Richtlinie 2009/110/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über die Aufnahme, Ausübung und Beaufsichtigung der Tätigkeit von E-Geld-Instituten, zur Änderung der Richtlinien 2005/60/EG und 2006/48/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 2000/46/EG*

#### *Begründung*

*Die Organe haben sich informell darüber geeinigt, dass die normale Prüfungsfrist drei Monate beträgt und um weitere 3 Monate verlängert werden kann, da delegierte Rechtsakte im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sehr technisch und komplex sind. Dieser Einigung ist im aktuellen Omnibus-Vorschlag Rechnung zu tragen.*

#### **Änderungsantrag 2**

##### **Vorschlag für eine Verordnung Anhang I – Abschnitt G – Nummer 21**

###### *Vorschlag der Kommission*

21. Richtlinie 2009/110/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über die Aufnahme, Ausübung und Beaufsichtigung

###### *Geänderter Text*

21. Richtlinie 2009/110/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über die Aufnahme, Ausübung und Beaufsichtigung

der Tätigkeit von E-Geld-Instituten, zur  
Änderung der Richtlinien 2005/60/EG und  
2006/48/EG sowie zur Aufhebung der  
Richtlinie 2000/46/EG

Artikel 14 Absatz 1

der Tätigkeit von E-Geld-Instituten, zur  
Änderung der Richtlinien 2005/60/EG und  
2006/48/EG sowie zur Aufhebung der  
Richtlinie 2000/46/EG

Artikel 14 Absatz 1

**Artikel 14 Absatz 2**

#### *Begründung*

*Diese Ermächtigung ist mit dem Geltungsbereich der Richtlinie und eng mit der Richtlinie über Zahlungsdienste verbunden, die derzeit überarbeitet wird. Wie auch Maßnahmen gemäß Artikel 14 Absatz 1 sollten die gemäß Artikel 14 Absatz 2 zu erlassenden Maßnahmen delegierte Rechtsakte sein, da sie Rechtsakte mit allgemeiner Geltung zur Ergänzung bestimmter nicht wesentlicher Vorschriften der Richtlinie betreffen.*

### **Änderungsantrag 3**

#### **Vorschlag für eine Verordnung**

#### **Anhang II – Abschnitt F**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

#### **F. BINNENMARKT UND DIENSTLEISTUNGEN**

**entfällt**

**17. Richtlinie 2009/110/EG des  
Europäischen Parlaments und des Rates  
vom 16. September 2009 über die  
Aufnahme, Ausübung und  
Beaufsichtigung der Tätigkeit von E-  
Geld-Instituten, zur Änderung der  
Richtlinien 2005/60/EG und 2006/48/EG  
sowie zur Aufhebung der  
Richtlinie 2000/46/EG**

**Artikel 14 Absatz 2**

#### *Begründung*

*Diese Ermächtigung ist mit dem Geltungsbereich der Richtlinie und eng mit der Richtlinie über Zahlungsdienste verbunden, die derzeit überarbeitet wird. Wie auch Maßnahmen gemäß Artikel 14 Absatz 1 sollten die gemäß Artikel 14 Absatz 2 zu erlassenden Maßnahmen delegierte Rechtsakte sein, da sie Rechtsakte mit allgemeiner Geltung zur Ergänzung bestimmter nicht wesentlicher Vorschriften der Richtlinie betreffen.*

## VERFAHREN

<b>Titel</b>	Anpassung von Rechtsakten, in denen auf das Regelungsverfahren mit Kontrolle Bezug genommen wird, an Artikel 290 und 291 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union
<b>Bezugsdokumente – Verfahrensnummer</b>	COM(2013)0751 – C7-0386/2013 – 2013/0365(COD)
<b>Federführender Ausschuss</b> Datum der Bekanntgabe im Plenum	JURI 18.11.2013
<b>Stellungnahme von</b> Datum der Bekanntgabe im Plenum	ECON 18.11.2013
<b>Verfasserin der Stellungnahme</b> Datum der Benennung	Sharon Bowles 19.11.2013
<b>Datum der Annahme</b>	9.12.2013
<b>Ergebnis der Schlussabstimmung</b>	+: 32 -: 0 0: 0
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder</b>	Burkhard Balz, Jean-Paul Basset, Sharon Bowles, George Sabin Cutaş, Leonardo Domenici, Derk Jan Eppink, Diogo Feio, Elisa Ferreira, Jean-Paul Gauzès, Sven Giegold, Sylvie Goulard, Liem Hoang Ngoc, Syed Kamall, Wolf Klinz, Rodi Kratsa-Tsagaropoulou, Philippe Lamberts, Werner Langen, Ivana Maletić, Hans-Peter Martin, Arlene McCarthy, Marlene Mizzi, Ivari Padar, Alfredo Pallone, Olle Schmidt, Peter Simon, Theodor Dumitru Stolojan, Ivo Strejček, Kay Swinburne, Marianne Thyssen, Ramon Tremosa i Balcells
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 187 Abs. 2)</b>	Biljana Borzan, Evelyne Gebhardt